



Wendtorfer Anzeiger

Mitteilungsblatt für die Bürger der Gemeinde Wendtorf

Herausgeber : Gemeinde Wendtorf, Der Bürgermeister



Weihnachten 1990

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Das Jahr 1990 neigt sich in den kommenden Wochen seinem Ende zu. Dieses Jahr war geprägt von unwälzenden politischen Veränderungen, die ihren Höhepunkt am 3. Oktober, dem Tag der Vereinigung beider Teile Deutschlands, erreichten. Viele von uns haben lange auf diesen Tag gewartet.

Trotz dieser großen Ereignisse sollten wir aber nicht vergessen, daß unser Dorf dieses Jahr die 750 Jahre seines Bestehens gefeiert hat.

Im Mai dieses Jahres wurde die Feier unseres Dorfjubiläums durch eine große Tanzveranstaltung in unserer Sporthalle eröffnet. Ein Lichtbildervortrag im Dorfkrug über Dorferneuerungsmaßnahmen in Schleswig-Holstein und über ein entsprechendes Programm für Wendtorf erlebte am 15. Juni reges Interesse. Am 17. Juni fand im Wendtorfer Kurpark ein Jazzfrühschoppen statt. Der 30. Juni war der Tag des Altdorffestes mit "Danz op de Deel". Am 6. Juli wurde ein Kurparkfest mit großem Kinderprogramm veranstaltet. Ihren Höhepunkt fanden unsere Veranstaltungen zur 750 Jahrfeier in dem großen Festkommers mit anschließender Tanzveranstaltung, der Ende September in unserer Sporthalle stattfand.

Für diese Veranstaltungen wurden Festausschüsse gebildet. Diesen gilt mein besonderer Dank, da sie uneigennützig und mit viel Spaß und Freude diese Feste in hervorragender Weise organisiert haben. Ohne die anderen Veranstaltungen abwerten zu wollen erinnere ich insbesondere an das Altdorffest, wo alle Straßenzüge und Häuser mit Blumen, Luftballons und Fahnen geschmückt waren. Ebenfalls möchte ich unsere Hauptveranstaltung zur 750 Jahrfeier, unseren Festkommers erwähnen, der planmäßig und wie aus einem Guß verlief. Unsere Sporthalle war geschmückt wie ein Festsaal und wurde nicht nur von Wendtorfer Bürgern, sondern auch von den geladenen Gästen aus dem Kreise Plön mit Staunen und Bewunderung aufgenommen. Das am nächsten Tage folgende Kinderfest, das wegen Regen in die Sporthalle verlegt werden mußte, wurde zu einem unerwartet großen Erfolg. Bei diesem Fest hatten nicht nur die Kinder, sondern auch die Mütter und Väter ihren Heidenspaß. Hierzu hat sicherlich auch die musikalische Untermalung der Kapelle "Dixieland Connexion" und die "Kieler Jungs" beigetragen.

Zum Abschluß möchte ich allen Mitarbeitern der "Chronik der Gemeinde Wendtorf" und allen, die Informationen und Bilder über unsere Dorfgeschichte zur Verfügung gestellt haben, auch im Namen aller Bürger unserer Gemeinde herzlich danken.

Ich würde mich freuen, wenn alle Bürger Wendtorfs sich auch weiterhin für unsere Gemeinde so engagieren und damit helfen, die Lebensqualität unseres Dorfes weiter zu fördern.

Allen Einwohnern und Gästen unserer Gemeinde wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 1991.

Otto Steffen
(Bürgermeister)

Bemühungen um ein Lebensmittelgeschäft in Wendtorf

Die Versorgung unserer Bürger mit einem Lebensmittelgeschäft und weiteren Dienstleistungsbetrieben ist eines der wichtigsten Ziele die der Wendtorfer Bürgermeister Otto Steffen und die Gemeindevertreter verwirklichen wollen. Deshalb wurden mit den unterschiedlichsten Verbänden und Interessenvertretungen Kontakte geknüpft, um geeignete Betriebe zu einer Ansiedlung bei uns zu bewegen.

Die Bemühungen auf der Basis der bisherigen Planungen waren erfolglos. Die Gemeindevertretung läßt sich dadurch jedoch nicht entmutigen und wird alles daran setzen, eine befriedigende Lösung zu finden.

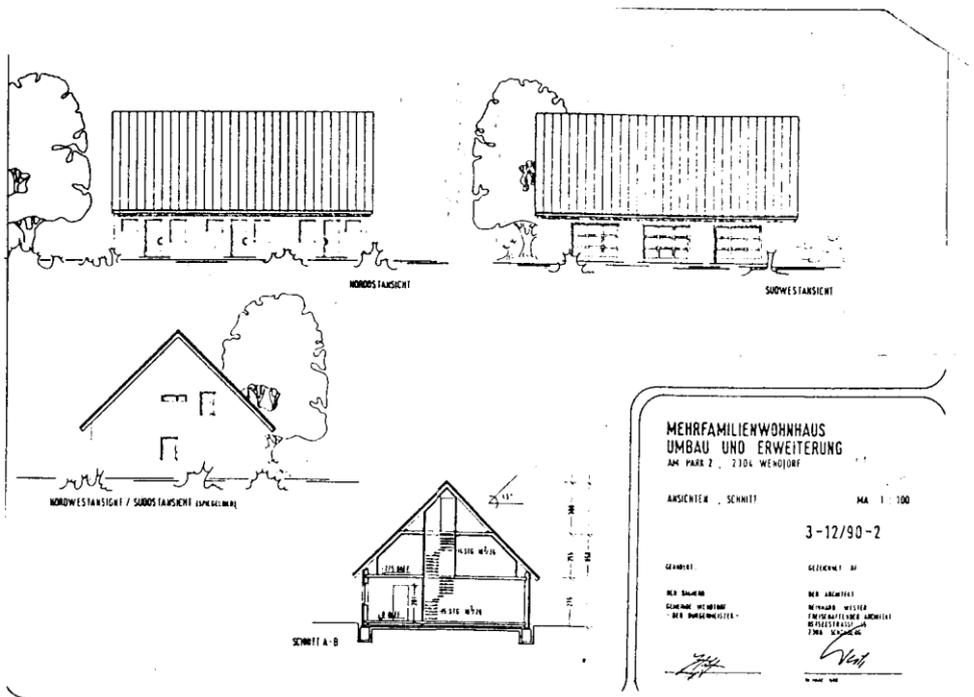
Chronik

Was viele nicht mehr zu hoffen gewagt hatten - die Chronik der Gemeinde Wendtorf wurde doch noch "fristgerecht" zum Abschluß der 750-Jahr-Feier fertig. In einem stattlichen Buch von ca. 340 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und Fotos, zum Teil in Farbe, zum Teil schwarz-weiß, wird ein lebendig geschriebener Überblick über die Entwicklung unseres Dorfes von der Eiszeit bis in die "Jetzt"-zeit gegeben. Geschichtliches und persönliches, bekanntes und weniger bekanntes, Fakten und Vermutungen, Protokolle und Anekdoten, von den Bürgern unserer Gemeinde zusammengetragen, vermitteln, was Wendtorf von anderen Gemeinden unterscheidet. Ein Buch, das wert ist, in jedem "Wendtorfer Bücherregal" zu stehen, das sich aber auch vorzüglich als individuelles Geschenk für Verwandte und Freunde, Bekannte und Gäste eignet.

Haben Sie Ihr Exemplar schon erworben ?



Autoren und Mitarbeiter an der Chronik der Gemeinde Wendtorf



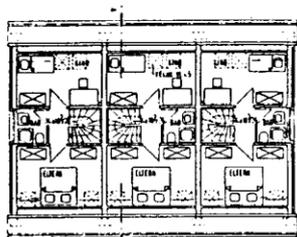
"Auto-Schrottplatz verhindert"

Um zu vermeiden, daß die Halle der ehemaligen Tibus-Werft weiterhin gewerblich genutzt wird, hat die Gemeinde das Grundstück Am Park 2 erworben. In das vorhandene Gebäude werden insgesamt 3 Wohnungen eingebaut.

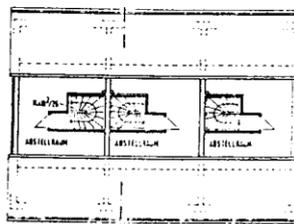
Für Grunderwerb und Umbauarbeiten werden insgesamt 594.000 DM aufgewendet.

Die neuen Wohnungen werden eine durchschnittliche Größe von ca. 70 qm erhalten und müssen nach Fertigstellung an Übersiedler vermietet werden.

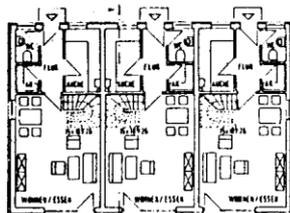
Wie die ehemalige Werkhalle zum Wohnhaus umgestaltet wird, kann aus den nachstehend abgedruckten Plänen ersehen werden.



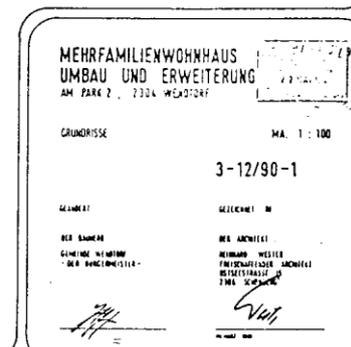
DACHGESCHOSS



DACHGESCHOSS



ERDGESCHOSS



**Freizeittreff für Bürger, Sportler und Touristen -
Erweiterung der Tennisplätze um ein 3. Spielfeld**

Damit die Entwicklung Wendtorfs zu einem attraktiven Wohnort mit touristischen Anziehungspunkten fortgesetzt wird, ist ein Konzept zur Erweiterung der Freizeitanlage und ihrer gemeinsamen Bewirtschaftung in Arbeit.

Es hat sich im Laufe der vergangenen Jahre gezeigt, daß die vorhandenen 2 Spielfelder für Tennis nicht ausreichend sind, da gerade in dieser Sportart ein erheblicher Zuwachs zu verzeichnen ist. Die Gemeinde hat daher vorgesehen, die Anlage dem Bedarf entsprechend zu erweitern.

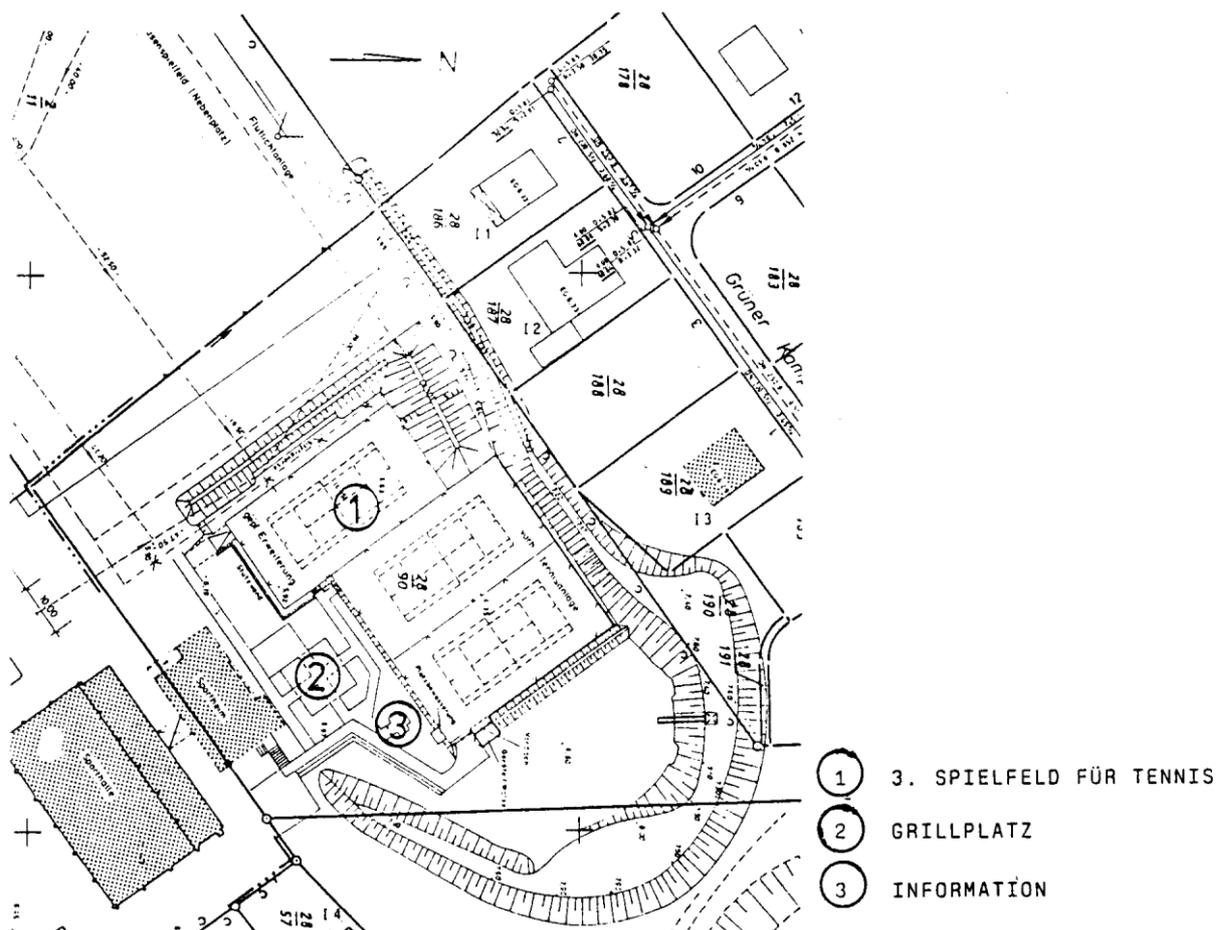
Eine Baugenehmigung liegt bereits vor. Für die Finanzierung sind Kreis- und Landesmittel beantragt.

Damit der Platz bereits zur Spielsaison des nächsten Jahres genutzt werden kann, soll mit den Erdarbeiten baldmöglichst begonnen werden.

Für den daneben vorgesehenen überdachten Freizeittreff mit Grillplatz sowie eine Touristeninformation liegen inzwischen Planungen vor, welche nachstehend vorgestellt werden.

Auch hierfür sind bereits Finanzierungsanträge gestellt.

**ÜBERSICHTSLAGEPLAN ZUR ERWEITERUNG DER TENNISANLAGE UND
ERRICHTUNG EINES GRILLPLATZES SOWIE EINE INFORMATION**



Strandsanierung - Einrichtung einer Meßstation

Für die Sanierung des Strandes am Bottsand sind in der Vergangenheit die unterschiedlichsten Überlegungen angestellt worden. Da die herkömmlichen Lösungen zur Strandbefestigung anderorts bisher keine befriedigenden Ergebnisse erzielten, gelang es nunmehr hier bei uns, mit maßgeblicher Unterstützung des Landwirtschaftsministers Hans Wiesen ein Forschungsprojekt zur Untersuchung der vorhandenen Strömungsverhältnisse und der dadurch bedingten Veränderungen der Küstenlinie einzurichten. Dazu wurden Mittel in Höhe von 1,5 Mio. DM vom Land zur Verfügung gestellt!

Das Amt für Land- und Wasserwirtschaft als zuständige Behörde hat im Bereich Bottsand eine Meßstation eingerichtet. Mit dieser werden die Strömungsverhältnisse, Sanddrift usw. über einen Zeitraum von ca. 3 Jahren gemessen.

Die Ergebnisse dieser Aktion werden dann später die Grundlage für die zweckmäßigsten Maßnahmen zur Strandsicherung im Bereich Bottsand bilden.

Was sich sonst noch so in unserer Gemeinde ereignete:

Im September 1990 erhielt Bürgermeister Otto Steffen aus der Hand des Landrates Dr. Wege den Ehrenteller des Kreises Plön. Diese hohe Auszeichnung brachte ihm, der mit 24 Amtsjahren einer der dienstältesten Bürgermeister im Kreis ist, für seinen unermüdlichen Einsatz in der kommunalen Selbstverwaltung verliehen. Besonders anerkennungswert ist dieser "Dienst für den Bürger" weil er nach wie vor "ehrenamtlich" geleistet wird. Auch von dieser Stelle die herzlichsten Glückwünsche an Otto Steffen für diese Ehrengabe.

Den Tag der deutschen Vereinigung, den 3. Oktober 1990, feierte die Gemeinde im Sportheim mit einem Frühschoppen. Kreisrat Heinz Klinke ging in einem kurzen Referat auf die Frage ein: "Was ist Deutschland? - Der schwierige Weg unseres Volkes". An seinen Vortrag schloß sich eine lebhaft Diskussions an.

Als "Nachtrag" zur 750-Jahr-Feier überreichte Hans-Herbert Pohl im Auftrag seines Vaters eine Spende für die Gemeinde Wendtorf in Höhe von 500,-- DM.

Neue Regierung!

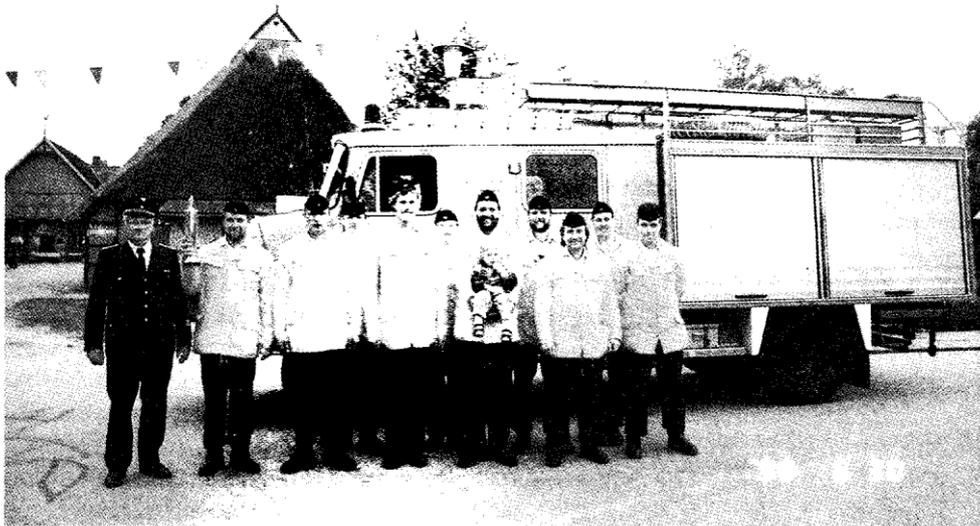
Als neuer König wurde Walter Rufflerdt, als Königin Anke Arp inthronisiert. Zum Hofstaat gehören die Ritter Achim Osbahr und Jochen Wiese sowie die Hofdamen Magda Göttisch und Hannelore Hamann.

Wo? In Wendtorf (allerdings nur für die Schützensparte im Sportverein)

Pokal für Wendtorfer Feuerwehr

Das "Altdorf-Fest" konnten anfangs leider nicht alle Wendtorfer mitfeiern. Einige Bürger versuchten, die Ehre der Feuerwehr und damit die der ganzen Gemeinde "in fremden Gefilden" zu verteidigen. Und dies gelang ihnen mit großem Erfolg. Gemeint sind die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die auf dem Amtsfeuerwehrtag, der alle 3 Jahre stattfindet, in Pülsen um den Wander-Pokal kämpften und ihn gegen die starke Konkurrenz aus 18 Wehren auch gewinnen konnten.

Herzliche Glückwünsche für diese außergewöhnliche Leistung!



Dorferneuerung

Wie bereits berichtet, ist die Gemeinde Wendtorf in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Schleswig-Holstein aufgenommen worden.

Damit stehen der Gemeinde in Zukunft Finanzmittel (Zuschüsse) zur Verfügung, die bei der Bewältigung der öffentlichen Aufgaben und Probleme im Gemeindegebiet, aber auch bei der Durchführung von Privatmaßnahmen helfen sollen.

Bereits im Sommer des Jahres und jetzt, am 14. Dezember, fanden Veranstaltungen statt, in denen interessierte Bürger sich informieren konnten.

An dieser Stelle soll deshalb nur noch einmal eine kurze zusammenfassende Beschreibung der Ziele dieser Maßnahmen gegeben werden. Besonders treffend ist dies - unserer Meinung nach - im Vorwort zu einer Broschüre für das Dorferneuerungsprogramm gelungen:

Dörfer und kleine Gemeinden prägen große Teile Schleswig-Holsteins. Über 20 % der Gesamtbevölkerung lebt in Gemeinden mit weniger als 1000 Einwohnern.

Das Miteinander verschiedenster Funktionen macht das Dorf als Lebensraum attraktiv, denn in ihm wird zugleich gelebt und gearbeitet. In den letzten Jahrzehnten wurden diese Funktionen jedoch häufig immer weiter getrennt und räumlich konzentriert; Dörfer haben einen "städtischen" Weg eingeschlagen und viele von ihrem dörflichen Charakter und ihrer Attraktivität verloren.

Die Erhaltung der ortsbildprägenden Bausubstanz und des dörflichen Charakters ist eine der vorrangigen Aufgaben des 1983 eingeleiteten Dorferneuerungsprogramms. Das Ziel der Dorferneuerung ist nicht die Schaffung von Museumsdörfern, sondern von Dörfern mit ausgeprägtem wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Leben in einer vielfältigen und artenreichen Landschaft. Deshalb hat die Landesregierung 1988 das bisherige Programm zur Dorferneuerung um ein Landesprogramm Dorferneuerung ergänzt, um auch Maßnahmen zur Sicherung und Entwicklung von dorfgemäßen Gemeinschaftseinrichtungen oder auch dorfökologische Maßnahmen fördern zu können. Alle Maßnahmen der Dorferneuerung tragen dazu bei, die Lebensbedingungen der im ländlichen Raum lebenden Menschen zu verbessern und das Leben und Arbeiten in unseren schönen schleswig-holsteinischen Dörfern und Gemeinden attraktiver zu gestalten.

Ohne die aktive Mitarbeit der Bürger ist eine gute Dorferneuerung nicht möglich. Von der Planung bis zur Durchführung beteiligen sich die Bürger aktiv an der Dorferneuerung und bringen eigene Vorschläge und Ideen ein. Deshalb steht die Dorferneuerung in Schleswig-Holstein unter dem Motto "Bürger gestalten ihre Gemeinde".

Hans Wiesen
Minister für Ernährung,
Landwirtschaft, Forsten
und Fischerei

750 JAHRE WENDTORF

EINE GEMEINDE FEIERT GEBURTSTAG!

Dieses einmalige Ereignis wird allen - Einwohnern und Gästen gleichermaßen - bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben.

Über Monate erstreckten sich die Vorbereitungen bis dann Ende Mai der Auftakt für die diversen Festlichkeiten, verteilt über das gesamte Sommerhalbjahr, gegeben wurde. Bürgermeister Otto Steffen und seinen Helfern gelang es, diesem seltenen Anlaß einen würdigen Rahmen zu geben, ohne daß dadurch das Feiern zu kurz gekommen wäre.

Eröffnungsveranstaltung

Die Eröffnungsveranstaltung stimmte ein auf einen Sommer voller Höhepunkte. Als Gastrednerin erwies die Kreispräsidentin Hannelore Fojut Wendtorf ihre Referenz.

Sie überreichte unserem Bürgermeister unter anderem die amtliche Genehmigung des Wappens, mit dem sich fortan die Gemeinde schmücken darf.

Das Jugend-Akkordeon-Ensemble der Volkshochschule Kiel unter Leitung von Werner Storz begeisterte die Zuhörer mit Klängen aus klassischer und folkloristischer Musik.

Und weil wir gerade von "Rahmen" sprechen ... eine Fotoausstellung mit Bildern aus der Vergangenheit Wendtorfs fand viel Aufmerksamkeit. Das Interesse an diesen Bildtafeln war so groß, daß daraus kurzerhand eine "Wander-"Ausstellung entstand, die auch anläßlich des Altdorffestes und des Festes in Marina Wendtorf gezeigt wurde.

Nach dem offiziellen Teil wurde bis in den frühen Morgen zu den Rhythmen der "Domingo-Dance-Band" das Tanzbein geschwungen.



Frühschoppen mit der Dixieland Connexion

"Berlin - Kiel - Wendtorf mit Umwegen über New Orleans", so könnte man den Hintergrund des Jazz-Frühschoppens in der Pergola beschreiben, der am 17. Juni des Jahres begeisterte Zuhörer aus Wendtorf und den umliegenden Gemeinden zusammenführte. Die Band, deren Mitglieder im Jahr der 750-Jahr-Feier Wendtorfs ihr 30-jähriges Bühnenjubiläum feiern, und deren Mitglieder aus den genannten Orten kommen, trat im Januar des Jahres in New Orleans, der Wiege des Dixieland-Jazzes auf. Und nun in Wendtorf - ein Umstand der nicht zuletzt darin begründet liegt, daß eines der Mitglieder Bürger von Wendtorf ist.

Nicht nur für das kulturelle, auch für das leibliche Wohl wurde ausreichend gesorgt. Kaffee, Sekt, Bier, Würstchen vom Grill - für jeden Geschmack war etwas dabei.



Altdorf-Fest

Einer der Höhepunkte des Sommers war zweifellos das Altdorf-Fest am Sonnabend, dem 30. Juni.

Die Höfe mit ihrer uralten Tradition öffneten sich den Besuchern und präsentierten sich in ihrer ganzen Vielfalt. Aber auch Achim Krützfeldts "Gasthof zu Wendtorf" und die "Alte Schule" waren in die Festlichkeiten mit einbezogen.

Die Liste der Darbietungen ist zu lang, als daß sie hier vollständig aufgezählt werden könnte. Man erinnere sich nur an die Vielzahl bäuerlicher Geräte und Maschinen, die den stauenden Besuchern einen Einblick in den bäuerlichen Alltag, früher und heute, vermittelten. Wer vergißt die Gastfreundschaft, mit der die Landfrauen die Gäste bewirteten. Welches Kind schwärmt nicht heute noch von den Kutschfahrten oder den Löschversuchen unter kundiger Anleitung gestandener Feuerwehrleute.

Während im Gasthof der Jagdverband informierte und Achim seine Pfeifensammlung sowie archäologische Funde (Steinbeile etc.) zeigte, waren in der Alten Schule die Werke Wendtorfer Künstler zu bewundern.

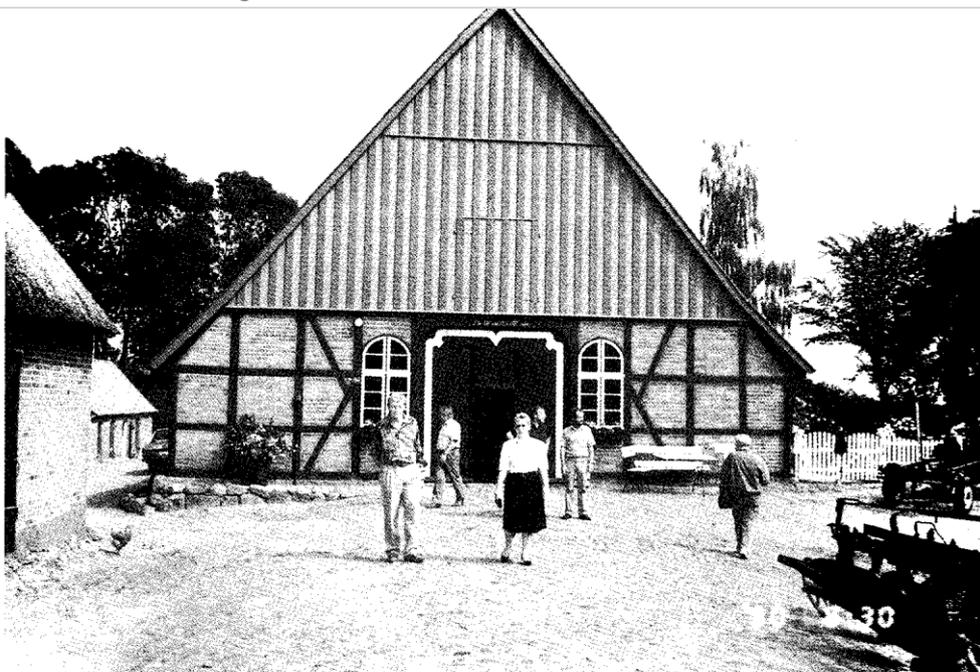


Eröffnet wurden die Feierlichkeiten mit Darbietungen der Probsteier Jagdhornbläser und der Schönberger Trachtengruppe.

Und abends dann "Danz op de Deel" in Hellers Scheune - wie in alten Zeiten!

Nicht nur Gäste, auch viele Wendtorfer lernten an diesem Tag "ihr" Dorf von einer neuen Seite kennen.





Auf dem Weg zur
Bilderausstellung im
Hof von Herbert und
Erika Klindt

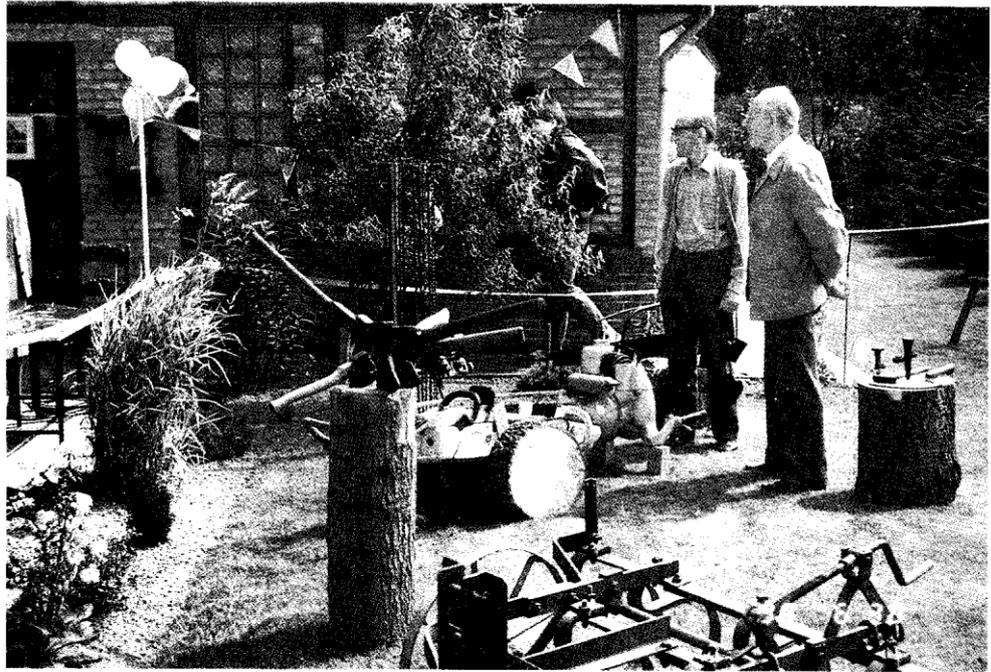


Ein kleiner Imbiß vor
dem Hof von Hermann
und Bicke Wiese



Kaffee und Kuchen gab
es bei Claus und
Christiane Heller

*Kurt Röhlk erklärt
seine Sammlung
antiker bäuerlicher
Geräte*



*Der Trecker-Parcours
auf dem Hof von
Henning und Doris
Bock*



Alles in allem eine Veranstaltung, die so begeisterte Resonanz fand, daß man überlegen sollte, ob sie nicht häufiger, also beispielsweise nicht nur alle fünfzig Jahre wiederholt werden kann.

Denn hier konnte man am besten feststellen, daß und wie Tradition heute lebt!

Und dann war da noch das große Fragespiel ...doch lassen wir Claus Heller selbst die Auflösung geben und resümieren:

Das Altdorffest- eine kleine NachleseFragebogen

1. Wieviel Pfeifenköpfe sind in "Krützfeldt's Gasthof
ausgestellt?
X 77 95 52
2. Wie heißt das größte und kleinste ausgestellte
präparierte Tier?
Fischotter, Mauswiesel
3. Wann wurde das alte Spritzenschauer gebaut und wozu
diente es noch?
1891 Gefängnis
4. Wo liegt das ganz alte Schulgebäude?
Straße: Dorfstraße Nr.: 23 A
5. Wieviele Bunker aus dem letzten Weltkrieg gibt es noch
bei uns?
1 3 X 4
6. Auf welchem Dach sitzt ein Wetterhahn?
Straße: Dorfstraße Nr.: 30/32
7. Wie heißt die Interessenvertretung der Bauern?
Bauernverband
8. Wie heißt die Pferderasse auf dem Hof Wiese?
Schleswiger X Haflinger Norweger
9. Wieviel PS hat der Parcourtrecker? 75 PS
10. Der älteste ausgestellte Trecker stammt aus dem Jahre
1939
11. Welches Abzeichen haben die Landfrauen?
X Biene Blume Vogel
12. Womit sind die alten Strohdachscheunen bei uns
eingedeckt und wo wurde das Dachmaterial geschnitten?
Reeth (Roggenstroh) Barsbeker See
13. Wie alt ist die Freiwillige Feuerwehr? 56 Jahre
14. Wie heißt das Boot der Ölwehr und was bedeutet der
Name?
Haffheister Austernfischer
15. Aus welchen Bienenarten besteht ein Volk?
Arbeiterinnen, Drohnen Königin
16. Wann wurde die Wendtorfer Totengilde gegründet?
etwa 1815 X 1915 1948
17. Aus welchem Jahr ist das Mustertuch im Krug?
1852
18. Wieviel Knöpfe haben die Trachtenpuppen? 4
19. Wie heißen die letzten Kühe von Kätner Röhlk?
Ulme Elsbeth
20. Wann wurde das Bauernhaus von Klindt's umgebaut?
(Jahreszahl über der "Grottdör")
1845

| | |
|--|---|
| 21. Das älteste ausgestellte Bild stammt aus dem Jahre | 1870 |
| 22. Wie hießen die Vorläufer vom Mähdrescher? | Dreschflügel, Dreschkasten, Ableger, Sense und ähnliches |
| 23. Wie heißt der Baum auf dem Rondeel und der hohle nebenan? | Blutbuche Linde |
| 24. Warum spritzen die Bauern oft abends | Weil sie sich tagsüber ausruhen Weil sie lieber dann arbeiten, wenn möglichst viele zusehen können |
| | X Weil es abends oft windstill ist und die Pflanzen schutzmittel dann die beste Wirkung haben. |
| 25. Wie lange ist die hiesige Gegend etwa besiedelt? | X seit der Steinzeit 750 Jahre 2000 Jahre |
| 26. Wieviele Stangen hat das Heugestell und wie ist sein Name? | 6 Reuter |

Abgegeben wurden 70 ausgefüllte Fragebogen, von denen viele fast fehlerfrei waren. Manchmal steckte der Fehlerteufel im Detail.

Die Gewinner wurden in folgender Reihenfolge ausgelost:

| | | |
|----------|------------------|-----------------------|
| 1. Preis | Stefanie Helden, | Solingen |
| | | s. Zt. Ferienhof Lamp |
| 2. Preis | Ferienhof Lamp, | Wendtorf |
| 3. Preis | Erika Steffen, | Wendtorf |
| 4. Preis | Bärbel Helden, | Solingen |
| | | s. Zt. Ferienhof Lamp |
| 5. Preis | Traute Steffen, | Wendtorf |

Allen an der Vorbereitung und Durchführung des Festes Beteiligten hat die Arbeit Spaß gebracht. Der Lohn war die riesengroße Beteiligung vor allem von jung und alt aus Wendtorf sowie aus der näheren Umgebung. Auch der Wettergott hatte ein Einsehen mit uns und so war es möglich, daß bis in den frühen Morgen (3³⁰ Uhr) gefeiert werden konnte.

Den Teilnehmern und den Mitveranstaltern möchte ich noch einmal meinen ganz persönlichen Dank aussprechen. Nur durch vieler Hände unentgeltlicher Arbeit war *soo* ein Altdorffest möglich.

Claus Heller

25 Jahre - bei den Schützen in Wendtorf - 25 Jahre

Dieses Jubiläum feierten 1990:

Magda Götsch
Inge Scharfen
und Peter Arp

Berta Schneekloth
Hannelore Hamann

Herzlichen Glückwunsch!

Auch die Wahl der Miß Kurpark fand in diesem Jahr unter dem Motto des Wendtorfer Geburtstages statt.

Die Wohnungseigentümergeinschaften Haus Optimist und Haus Zugvogel-Drachen-Flying Dutchman veranstalteten zusammen mit der Gemeinde am 18. August ein weiteres Fest.

Nachmittags traten die Komödianten aus Kiel mit ihrer Gauklertruppe auf.

Im Kindergarten wurde die Bilderausstellung gezeigt.

Abends wurde im Saal des Hauses Windjammer "geschwooft". Eine Tombola mit attraktiven Preisen, deren Erlös gemeinnützigen Zwecken zugute kam, erhöhte die Spannung.



Große Festkommers

Die Krönung der Geburtstagsfeierlichkeiten jedoch bildete der Kommers mit anschließendem Großem Festball Ende September. Hierzu halfen viele Wendtorfer die große Halle in einen mit viel Liebe geschmückten Festsaal zu verwandeln.

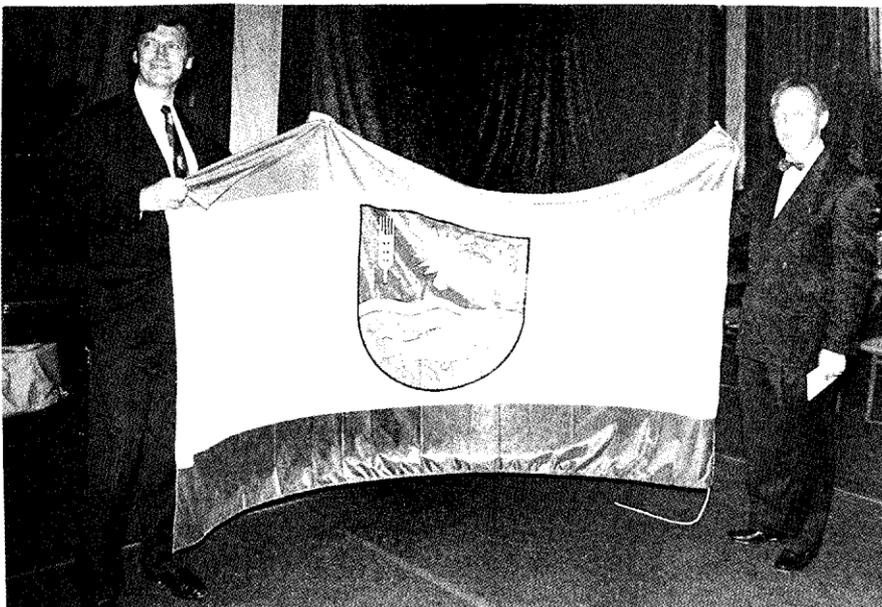


Schüler der Kreismusikschule gaben den Kommers einen feierlichen Rahmen:
(v. l. nach r.)
Hilke Bleidiessel
Simone Rasch
Maren Schneider
Dorit Wode
Helle Stelzer
Pia Buchalle
Frauke Liebertz
Jule Graßhoff
Berit von Berg

Die Liste der prominenten Gäste, die Wendtorf die Ehre gaben, war lang. Bürgermeister Otto Steffen hieß alle Anwesenden herzlich willkommen und betonte in seiner Begrüßungrede, daß Wendtorf durch die Schaffenskraft und Mithilfe seiner Bürger solch eine blühende, aufstrebende Gemeinde geworden sei.

Der Festvortrag von Kreisrat Heinz Klinke zu dem Thema "Wendtorf im Wandel der Geschichte" wurde eingerahmt von Flötenmusik der jungen Musiker der Kreismusikschule Plön. Nicht zuletzt seine Eigenschaft als alteingesessener Wendtorfer Bürger und seine langjährige Tätigkeit als Leiter der Wendtorfer Schule versetzten Heinz Klinke in die Lage, seinen launigen, interessanten und abwechslungsreichen Streifzug durch die Geschichte mit einer Vielzahl Wendtorfer Eigenheiten zu garnieren.

Grußworte von dem Bundestagsabgeordneten Horst Jungmann, Amtsvorsteher Hagen Klindt, Landesbrandmeister Gunther Stoltenberg-Frick betonten die Wertschätzung die die Gemeinde mit ihren Leistungen für Bürger und Gäste überall erfährt.



Zu einem Geburtstag gehören Präsenten. Und die wurden der Gemeinde reichlich zuteil. Die Überreichung der Kreisfahne durch Landrat Dr. Wege gab das Motiv für manchen Schnapsschuß.

Weiter konnte Dr. Wege als Aufsichtsratssvorsitzender der Kreissparkasse, für Direktor Gasser, einen Stiftungsscheck für soziale Zwecke über DM 750,-- überreichen. Horst Jungmann und Ursula Kähler übergaben Geldumschläge zur Gestaltung des Kindergartens; Hagen Klindt überbrachte eine Spende zur Beschaffung von Fahrradständern vor der Sporthalle; Landesbrandmeister Stoltenberg-Frick überreichte einen Feuerwehrerinnerungsteller und Wehrführer Heinrich Stark im Namen des Amtwehrrührers Föllmer eine nicht brennbare Schutzdecke.

Bürgermeister Steffen stellte die pünktlich zum Abschluß der Feierlichkeiten fertig gewordene Chronik vor und nahm die Gelegenheit, um auf die unvergessenen Dienste des Altbürgermeisters Herbert Wiese hinzuweisen. Ihm überreichte er das erste Exemplar dieser Chronik.

Aber auch an langjährige Gemeindevertreter, die dem neuen Gemeinderat nicht mehr angehören, ging sein Dank.



Eine besondere Ehrung wollten die Wendtorfer aber ihrerseits auch Bürgermeister Otto Steffen und seiner Gattin Erika für deren ehrenamtlichen Tätigkeiten und unermüdlischen Einsatz um die Belange des Dorfes erweisen.



Die stellvertretende Bürgermeisterin Regina Zobel erinnerte daran, daß Otto Steffen, Träger der Freiherr-vom-Stein-Medaille und des Bundesverdienstkreuzes, seit 1966 die Geschicke der Gemeinde leitet. Eine von allen Gemeindevertretern signierte Dorfchronik soll symbolisch diesen Dank darstellen. Erika Steffen hat durch die tatkräftige und liebevolle Unterstützung ihres Mannes bei dessen aufreibender Tätigkeit sowie durch die Mitbegründung des Ortsvereines der Arbeiterwohlfahrt maßgeblichen Anteil an den Errungenschaften der Gemeinde. Sie rhielt einen prächtiger Blumenstrauß. Langanhaltender Beifall bestätigten die Beliebtheit des Ehepaars Steffen.

Mit dem Schleswig-Holstein-Lied wurde der Festkommers abgeschlossen.

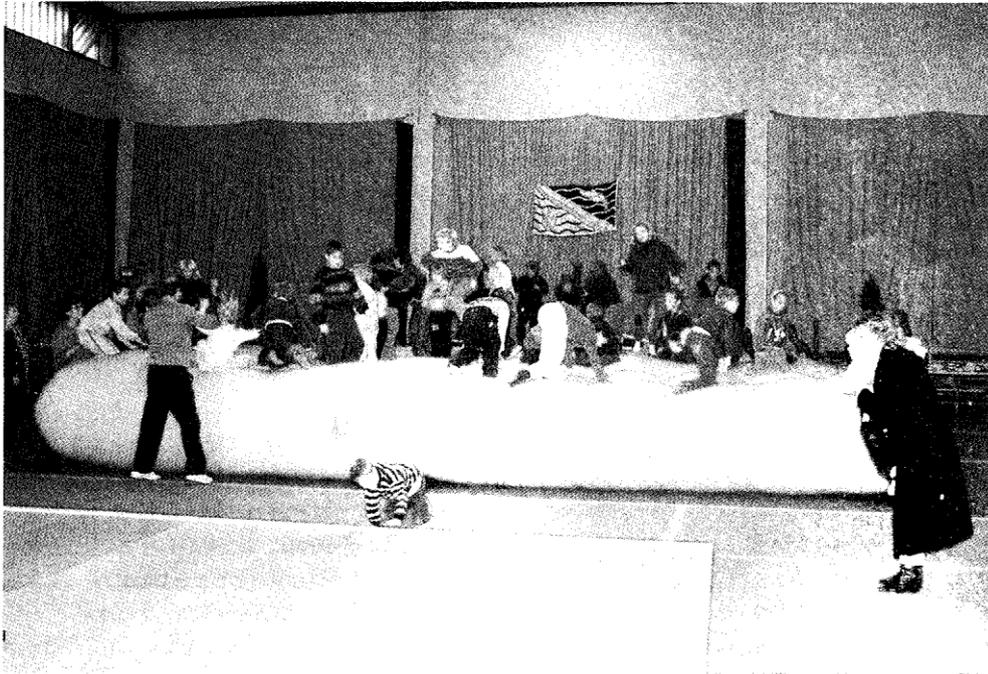
Ein deftiger Imbiß bildete die nahrhafte Grundlage für den anschließenden Festball. Bis in den frühen Morgen feierten Gäste und Einheimische dieses einmalige Ereignis. Manch einer wird am nächsten Tag über einen (Muskel-)kater geklagt haben - so eifrig und ausdauernd wurde "getanzt".

Kinderfest mit Flohmarkt

Am nächsten Tag mußte das Kinderfest mit Flohmarkt wegen des schlechten Wetters ebenfalls in der Sporthalle stattfinden. Das tat der Freude am Feiern jedoch keinen Abbruch. Das angemietete große Luftkissen wurde kurzerhand ins Trockene verfrachtet und war für die Kinder die Attraktion. Ohne verkehrsregelnde Maßnahmen von Hans-Werner Peschke und seiner Crew wäre das juchzende, kreischende, quickende Gewimmel und Gewühl wohl nicht mehr zu beherrschen gewesen. Auf jeden Fall konnten die Kinder nicht genug bekommen. Mit hochroten Köpfen wurden kurze Pausen eingelegt, um sich mit Kuchen und Cola oder Saft für das weitere "Astronauten-Training" zu stärken. Die Dixieland-Connexion, die versuchte, mit Old-Time-Jazz die Besucher zu begeistern, hatte Mühe, gegen die Begeisterung der Kinder anzuspielden. Ihre Chance bekamen die Musiker um Bernd Graßhoff

erst richtig, als irgendwann dem Springkissen dann die Luft ausging.

Erwähnt werden sollen aber auch der Flohmarkt von den Kindern für Gleichaltrige oder die raffinierte "Malmaschine".



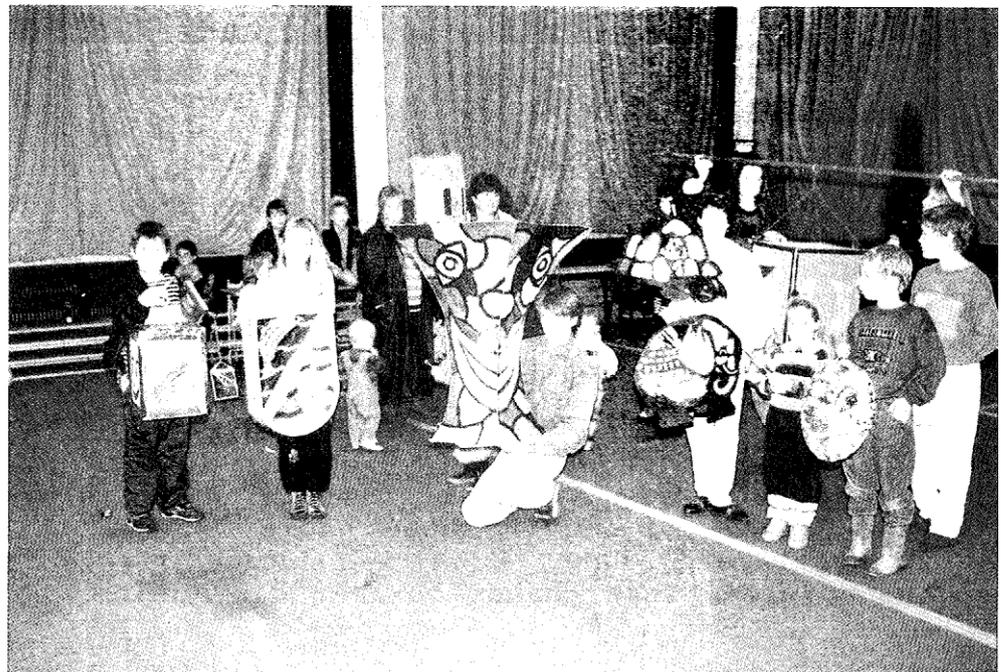
Die Vorstellung und Prämierung selbstgebastelter Laternen wurde anschließend begleitet von dem Kieler Schallmeizug. In der abgedunkelten

Halle wurde dem bewundernden Publikum die phantasievollen Lampignons vorgeführt. Eine Jury, die die Preisträger ermitteln sollte, hatte große Mühe, sich festzulegen, denn an sich hätte jede einen Preis verdient. Schließlich einigte man sich darauf, Sina Petrowski mit ihrer Laterne, die dem neuen Wendtorfer Gemeindewappen nachempfunden war, den 1. Preis zuzuerkennen.

Laternenlauf und das Abschlußfeuerwerk

Der vorgesehene Laternenlauf für alle Kinder im Park und das Abschlußfeuerwerk fielen allerdings zunächst den Launen von

Petrus zum Opfer. Schnell reagierte Otto Steffen und versprach den Kindern, daß dies am darauffolgenden Mittwochabend nachgeholt würde.



Dieses Feuerwerk bildete dann den endgültigen Abschluß der Jubiläumsfeierlichkeiten. "Feuerwerker" Manfred Kenklies, der von den anderen Mitgliedern der Schützenabteilung tatkräftig unterstützt wurde, brachte unzählige Feuerwerksraketen auf eine ortsnahe Umlaufbahn an den nächtlichen Himmel. Sputniks und Feuerräder tauchten die als Startrampe genutzte Insel im Dorfteich in Kaskaden bunten Lichtes. Begeisterter Applaus beendete das Ereignis.

Wie stellte Otto Steffen anlässlich des Festkommers so treffend fest: *"Eigentlich könnte man jedes Jahr Jubiläum haben"*. Aber - die nächste Feier aus einem solchen Anlaß wird vermutlich erst in 50 Jahren zum dann 800-jährigen Geburtstag der Gemeinde Wendtorf stattfinden!

* * * * *

Eine plattdeutsche Weihnachtsgeschichte

wiedererzählt von Regina Zobel:

Es war im Jahre 1925 als meine Mutter als junges Mädchen im Altersheim den Weihnachtsmann spielen sollte. Daraufhin hat sie dieses Gedicht für die Alten geschrieben.

*Goden Abend jie Lewen al tohopen,
jie wet wohl nich worüm ick kom,
ick güng an düsset Hus vörbi,
do käm een Mann un sä to mi:
"Büs du de Wihnachtsmann von boben,
du schuss mol na de Olen komen."
Wat het denn Wihnachen to bedün,
da het jeder een wat to kriegn,
un nu giff ick ju wat,
weil Jesus-Kind Geburtsdag het.*

*Un nu kom her un langt man to,
dat is nich alle Doge so.*

Dann hat sie die Geschenke verteilt und keiner hat sie erkannt.

* * * * *

★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★ ★

Eine Weihnachtsgeschichte aus Laboe

Nach dem ersten Weltkrieg in der schlechten Zeit wo die Arbeitslosigkeit groß war, gab es eine Familie mit zwei Kindern. Den Eltern war es bis zum Heiligen Abend nicht gelungen, einen Tannenbaum und Geschenke aufzutreiben.

Der Sohn hatte sich einen Hund gewünscht und das Mädchen eine Puppe mit langen Haaren. Nun saß die Mutter und versuchte einen Hund zu basteln, und als er fertig war, dachte sie es ganz gut gemacht zu haben. Nun mußte noch eine Puppe her, da

war guter Rat teuer. Auf einmal klopfte es an die Tür und herein kam die Nachbarin mit einer Puppe. Aber die hatte leider einen Glaskopf ohne Haare. Die Mutter putzte die Puppe aber trotzdem schön heraus.



Spät in der Nacht kam der Vater nach Hause mit einem hübschen kleinen Tannenbaum, den er nach vielen Mühen aufgetrieben hatte. Nun ging es ans Bäumchen schmücken. Da graute auch schon der Morgen. Die Eltern bekamen in dieser Weihnachtsnacht keinen Schlaf. Als sie merkten, daß die Kinder wach wurden, brachten sie den geschmückten Baum ins Zimmer der Kinder und zündeten die Kerzen an. Die Kinder freuten sich riesig über den Baum und währenddessen legten die Eltern dem Jungen den Hund und dem Mädchen die Puppe aufs Bett.

Der Junge besah sich das Tier von allen Seiten und meinte: "Ein Hund ist das ja gerade nicht, aber die Hauptsache ist, daß der Weihnachtsmann an uns gedacht hat. Das Mädchen hält ihre Puppe im Arm und wiegt sie beglückt und findet sie wunderschön, dabei sagt sie ganz trocken: " Die Haare wachsen wohl noch. "

So wurde es trotz der Armut noch ein schönes Weihnachtsfest.

Regina Zobel

Arbeiterwohlfahrt - Ein Jahresrückblick

Wieder ist ein Jahr um und Weihnachten steht vor der Tür. Im letzten Jahr hatten die Gemeinde Wendtorf und Pastor Döring zu einer Weihnachtsfeier in Krützfeldt's Gasthof eingeladen. Die Helferinnen der Arbeiterwohlfahrt waren auch dabei, da eine große Kaffeerunde zu bewirten war und viele Geschenke verteilt werden sollten. Wir hatten auch die Aus- und Übersiedler dabei. Es war eine sehr schöne Feier, da auch die Kirchen-Kindergruppe zwischendurch Weihnachtslieder und Gedichte vortrug.

Dann folgte im Februar unser traditionelles Forellenessen, zu dem die Gemeinde Wendtorf uns jedes Jahr 800,-- DM spendet und alle älteren Bürger eingeladen werden.

In heiterer Stimmung und in schönen, witzigen Kostümen feierten wir am 20. 2. 1990 im Sportheim Fasching.



Eva Brestrich und Erika Steffen gestalteten diesen Nachmittag sehr liebevoll, und alle waren zufrieden. 1991 wird sicher wieder Fasching gefeiert.

von links:
Annemarie
Kähler,
Helli
Schwarten,
Martha
Dieckmann,
Hertha
Ehrhardt



Seit dem 7. 2. 1990 wurde jeden Mittwoch um 10 Uhr unter der Leitung von Frau Bremer aus Klausdorf ein "heiteres Gedächtnistraining" veranstaltet. Wir hoffen, daß sich noch mehr Teilnehmer einfinden werden.

Unser Arbeiterwohlfahrt-Kegeln fand in diesem Jahr im Sporting der Marina Wendtorf statt, anschließend wurde im "Ösfaß" zu Abend gegessen.

Am 8.9.90 wurden wir bei schönem Wetter mit dem Bus nach Lübeck gefahren und unter sachkundiger Leitung durch das Rathaus geführt. Hinterher tranken wir in der "Alten Schiffergesellschaft" Kaffee.

Klaus Burkert hatte sich diesen interessanten Nachmittag für uns ausgedacht.

Wiebke Azizi leitete seit dem 7. Nov. 1989 den Arbeiterwohlfahrt-Miniklub allein. Seit Anfang an sind 14 Kinder bis zu 6 Jahren dabei, es dürfen auch ältere Geschwister mitgebracht werden. Jeden Mittwoch um 15 Uhr beginnt die Bastel- und Spielzeit, es gibt keinen festen Zeitpunkt über das Ende des Nachmittags. Es wurde aber auch gewandert und Ausflüge gemacht, wie z.B. eine Kutschfahrt von Prasdorf über Schönberg und zurück. Mittlerweile tragen alle Mütter die Verantwortung und jede Mutter organisiert jeweils einen Nachmittag. Mütter und Kinder sind froh, im Sportheim einen so schön ausgestatteten Raum bekommen zu haben, der außerdem bereits warm ist, wenn sie kommen.

Für Bastelmaterial usw. zahlt jedes Kind 5,-- DM Umlage den Monat.

Wer noch mitmachen will, kann sich bei Wiebke Azizi, Tel. 9067, melden.

Jeden Dienstag treffen sich weiterhin unsere älteren Bürgerinnenzum Kaffeetrinken, auch um zu plaudern, zu stricken, zu sticken, Karten zu spielen, oder auch "Mensch ärgere Dich nicht". Unsere Helferinnen backen die Kuchen.

Unsere Adventfeier mit Pastor Döring findet in diesem Jahr am 1. 12. 90 wieder in Krützfeldt's Gasthof statt.

Am 18. 12. 90 treffen wir uns im Sportheim zur Adventfeier, diesmal ohne Julklapp.

Im Jahre 1990 erhielten wir folgende Spenden:

Die Frühjahrssammlung (Haussammlung) brachte 1073,-- DM ein, davon wurden 590,15 DM an den Landesverband überwiesen, der Rest blieb bei uns im Ortsverein.

Im Sommer veranstalteten die Eigentümer der Häuser Optimist, Zugvogel, Drachen und Flying Dutchman in Marina Wendtorf zusammen mit der Gemeinde Wendtorf ein Fest. Aus dem Erlös der Tombola übergab uns Karin Istel im Auftrage der Eigentümer eine Spende von 1000,-- DM.

Außerdem überreichte uns Marlies Peschke bei unserer letzten Weihnachtsfeier eine Spende von 790,-- DM; das war der Erlös aus der Tombola beim Weihnachtsmarkt.

An dieser Stelle danken wir allen, die uns mit Spenden unterstützt haben, auch die hier nicht namentlich erwähnt werden.

Der Monatsbeitrag der Arbeiterwohlfahrt beträgt 3,-- DM, und wir wünschen uns, daß noch mehr Bürger/-innen unserem Ortsverein beitreten werden, damit wir eine lebendige Gemeinschaft bleiben.

Der Vorstand und die Helferinnen der Arbeiterwohlfahrt wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest.

Eva Maria Brestrich
Erika Steffen
Brigitte Bruhn

Kleine Hausmusik

Wer Spaß daran hat, regelmäßig gemeinsam im Hause zu musizieren, sei es Blockflöte, Akkordeon usw., der melde sich doch bitte bei Frau Helga Baumann, Haferkamp 9, Tel. 9067.

Kindergarten der Gemeinde Wendtorf Neues aus dem Kindergarten

Unser Kindergarten ist in diesem Jahr - wie alle Kindergärten im Umkreis auch - voll belegt.

Ab Sommer 1991 muß für die auswärtigen Kinder eine Warteliste geführt werden. Obgleich die Wendtorfer Kinder vorrangig aufgenommen werden, bitten wir die Eltern, die Anmeldungen für 1991 und auch 1992 im Kindergarten vorzunehmen.

Die Kinder freuen sich schon auf die Weihnachtszeit. Mit einem Besuch in der Backstube der "Alten Dorfbäckerei" Stein stimmten wir uns auf diese Zeit ein. Die Kinder durften dort von Herrn Börnsen vorbereiteten und gespendeten Teig zu Plätzchen verarbeiten. Die Kinder waren eifrig damit beschäftigt, den Teig auszustechen und die Plätzchen mit Mandeln, Zucker, Schokolade oder Kokosraspeln zu verzieren. Zwischendurch gab es zur Stärkung für jedes Kind und die Begleiter einen Berliner von Frau Börnsen. Beide Gruppen kehrten zufrieden und schwer beladen mit den vielen Plätzchen in den Kindergarten zurück. Mit diesen Plätzchen werden wir zunächst unsere Gäste beim Adventskaffee bewirten und den Rest in der Weihnachtszeit aufknabbern!

Unser Singspiel auf dem Weihnachtsmarkt ist schon zur Tradition geworden, aber den Kindern macht es nach wie vor Freude, dort aufzutreten.

Freude soll den Kindern auch die Aufführung der Flintbeker Puppenbühne bereiten, die wir aus pädagogischen Gründen anstelle von kleineren Geschenken bestellt haben.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr wünschen alle Mitarbeiter des Kindergartens!

A. Gärtner
Leiterin

D E N U N Z I E R T ---

G E D A N K E N E I N E S B E T R O F F E N E N

Es war einmal - so fangen Märchen an. Hier geht es aber nicht um ein Märchen, sondern um "vertrauensvolle" Nachbarschaft und unser Zusammenleben heute.

Es war einmal üblich und wurde von der Staatsführung gern gesehen, Nachbarn, Freunde und Familienangehörige bei der Obrigkeit zu melden, wenn man glaubte, sie dächten oder handelten anders, als der Führer es wollte.

Nach dem Kriege hoffte man, dieses Unwesen hätte ein Ende. Aber leider leben auch heute hier in unserem Ort Menschen, die nichts aufregender finden, als Nachbarn zu denunzieren, anonym, oder Gerüchte zu verbreiten, die keine Grundlage, keinen wahren Kern haben.

Warum handeln Menschen so? Aus Neid? Aus Selbstgefälligkeit? Fühlt man sich überlegen, wenn der Mitbürger Besuch von der Obrigkeit bekommt? Sitzt der Denunziant dann hinter der Gardine und lacht sich ins Fäustchen? Ein derartiges Verhalten kann sehr schnell das Leben der Betroffenen vergiften. Ist das erstrebenswert?

Gerüchte bereiten wohl besonders viel Spaß für denjenigen, der sie ausstreut, und für den, der sie aufnimmt. Man kann so herrlich phantasieren und seinen Gedanken freien Lauf lassen. Das gilt besonders dann, wenn man im Topf der politischen Gesinnungen herumstochert. Schnell ist jemand z.B. als Kommunist oder Nazi verschrien, weil eine extreme Partei auf einem Wahlzettel angekreuzt worden ist. -- Man erteilt sich zwar selbst das Prädikat Demokrat, toleriert aber nicht andere politische Meinungen.-- Zwar weiß man nicht, wer die extreme Partei unterstützt hat, denn es wurde geheim gewählt - aber zu spekulieren ist doch wohl erlaubt.

"Amadeus war doch vor kurzem auf Urlaub in Moskau, oder ist es Barnabas, der gegen die linken - oder rechten - Parteien wettet?" "Cosima trägt so eigenartige Kleidung, gar nicht nach der Mode." "Donata kauft in diesem komischen Laden - höchst verdächtig!"

"Hat nicht Ernest von nebenan über seinen Nachbarn Franco etwas Verdächtiges flüstern hören?"

Man weiß zwar gar nichts, aber etwas Wahres muß an der Vermutung schon dran sein! Aus den Fingern saugt es sich keiner - "glaube ich,vermute ich, weiß ich!"

Wenn jemand meint, an einem Gerücht sei immer auch ein Körnchen Wahrheit, rufe er mich bitte an oder besuche mich. Ich bin gern bereit, darüber zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen.

Interessant wird ein Gerücht dann besonders, wenn man es weitererzählen darf - andere tun es ja auch schon! Es läuft so schnell und verfestigt sich in den Köpfen so stark, daß es schließlich als Tatsache gilt. Die ausgestreute Unwahrheit scheint sich bei ihrer Rückkehr zu bestätigen. "Siehste, andere sagen es also auch!"

Das Opfer der Verleumdung aber weiß nicht, warum es gemieden und beschimpft wird. Ihm helfen auch keine Beteuerungen. Tatsachen interessieren nicht. Geglaut wird, was man glauben will!

Ich bin glücklich, unter Nachbarn zu leben, die mich akzeptieren, nicht denunzieren! Von ihnen erhalte ich Hilfe und Unterstützung. Ihre Nähe gibt mir Sicherheit und Zufriedenheit. Um so stärker bin ich betroffen von dem Leid, das anderen von Verrätern und Verleumdern zugefügt wird.

Klaus Burkert
Grüner Ring 19

TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE TERMINE
(soweit uns bisher bekannt)

| | | |
|---|-----------|--|
| 25. 01. 1991 | 19.00 Uhr | Fremdenverkehrsverein Wendtorf |
| Gasthof Krützfeldt | | Jahreshauptversammlung |
| 8. 02. 1991 | | Sportverein SSV |
| Sportheim | | Jahreshauptversammlung |
| 09. 02. 1991 | | Jugendfasching |
| Sportheim | | |
| 12. 05. 1991 | | Familien-Ausflug "Radtour ins Blaue" |
| 15. 06. 1991 | | Schulfest |
| Dörfergemeinschaftsschule Probststeierhagen | | |
| 22. 06. 1991 | | Mitsommernachtsfest |
| Kurpark | | Veranstalter: Sportverein SSV |
| 20. 07. 1991 | | Kurparkfest |
| Kurpark | | Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Wendtorf |
| 27. 07. 1991 | | "Miß Kurpark" |
| Kurpark | | Veranstalter: Sportverein SSV |
| 10. 08. 1991 | | Kurparkfest |
| Kurpark | | Veranstalter: Fremdenverkehrsverein Wendtorf |
| 02. 09. 1991 - | | Pokalwoche |
| 06. 09. 1991 | | des Schützenverein im SSV |
| 07. 09. 1991 | | Königsschießen |
| Kurpark | | Veranstalter: Schützenverein im SSV |
| 28. 09. 1991 | | Karpfenangeln - Laterne-Laufen - |
| Dorfteich | | Feuerwerk |
| 06. 12. 1991 | | Weihnachtsfeier |
| Gasthof Krützfeldt | | des Schützenverein im SSV |

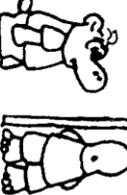
Betr.: Hallenbelegungsplan - Trainingszeiten (umseitig)

Beachten Sie bitte die neuen Zeiten besonders für das Kinderturnen, gültig ab 17. 1. '90, sowie die neuen Möglichkeiten für Skigymnastik unter der Leitung von Sportlehrer Manfred Hahn

Sporthalle des SSV - Marina Wendtorf

Zeitraum **Montag** **Dienstag** **Mittwoch** **Donnerstag** **Freitag** **Samstag** **Sonntag**

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|------------------------------------|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|--|-------------------------------------|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|---|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--|
| 8 ⁰⁰ - 9 ⁰⁰ | 9 ⁰⁰ - 10 ⁰⁰ | 10 ⁰⁰ - 11 ⁰⁰ | 11 ⁰⁰ - 12 ⁰⁰ | 12 ⁰⁰ - 13 ⁰⁰ | 13 ⁰⁰ - 14 ⁰⁰ | 14 ⁰⁰ - 15 ⁰⁰ | 15 ⁰⁰ - 15 ³⁰ | 15 ³⁰ - 16 ⁰⁰ | 16 ⁰⁰ - 16 ³⁰ | 16 ³⁰ - 17 ⁰⁰ | 17 ⁰⁰ - 17 ³⁰ | 17 ³⁰ - 18 ⁰⁰ | 18 ⁰⁰ - 18 ³⁰ | 18 ³⁰ - 19 ⁰⁰ | 19 ⁰⁰ - 19 ³⁰ | 19 ³⁰ - 20 ⁰⁰ | 20 ⁰⁰ - 20 ³⁰ | 20 ³⁰ - 21 ⁰⁰ | 21 ⁰⁰ - 21 ³⁰ | 21 ³⁰ - 22 ⁰⁰ | |
| Zeit | Montag | Dienstag | Mittwoch | Donnerstag | Freitag | Samstag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | Sonntag | |
| <p>Ein oben freigesetztes Können Sie die Halle zu folgenden Konditionen mieten: Gruppen & Mannschaften 20 DM/h. Mo - Fr bis 14⁰⁰ 8 DM/h, ab 14⁰⁰ sowie Sa, So & Feiertags 10 DM/h.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>14⁰⁰ - 15⁰⁰ Eltern-Kind-Turnen (45⁰⁰) Tennis Jugend-Training (12⁰⁰) Schach Tennis Herren & Damen Training (19³⁰)</p> | | <p>13³⁰ Tennis für die Jugend Training (18⁰⁰) Fußball (18⁰⁰) Volleyball für Damen, Herren & Jugendliche (20⁰⁰)</p> | | <p>14⁰⁰ Tennis für die Jugend Training (17⁰⁰) Fußball D-Jugend Spielgemeinschaft Wendtorf/Stein (19⁰⁰) Damen-Gymnastik (19⁰⁰) AWT ab 16.1. Spitzgymnastik bis Osterndahl Manfred Hahn (21⁰⁰)</p> | | <p>14³⁰ Kinderturnen - ab 5 Jahre - ab 8 Jahre (13³⁰) Tennis für die Jugend Training (12⁰⁰) Tennistraining für Damen (20⁰⁰) Handball Schönberg (20⁰⁰)</p> | | <p>14⁰⁰ Tennis für die Jugend (17⁴⁵) Basketball 8-11 Jahre (12³⁰) Basketball 12-16 Jahre (13³⁰) Tischtennis Punktspiele (13³⁰)</p> | | <p>12⁰⁰ Tennis für die Jugend (10⁰⁰)</p> | | <p>12⁰⁰ Tennis für die Jugend (10⁰⁰)</p> | | | | | | | | | |



Ein oben freigesetztes Können Sie die Halle zu folgenden Konditionen mieten: Gruppen & Mannschaften 20 DM/h. Mo - Fr bis 14⁰⁰ 8 DM/h, ab 14⁰⁰ sowie Sa, So & Feiertags 10 DM/h.

